

Newsletter Bauzentrum München Nr. 01/2014 **Freitag, 24. Januar 2014**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Neu: Liste förderfähiger automatisierter Systeme zum hydraulischen Abgleich
- (2) Neues Projekt an der Donau-Universität Krems: Betonkeller thermisch aktiviert

B. Aktuelle Downloads:

- (1) Programm-Broschüre Seminare 2014

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Informations- und Diskussionsveranstaltung (13. Februar)
Energetische Sanierung von Wohngebäuden
- (2) Bauzentrum München: Infostand, Vorträge und Beratung (12.-18. März)
energie.punkt auf der Internationalen Handwerksmesse
- (3) Workshop (12. März)
Contracting mit KWK in der Wohnungswirtschaft



- (4) Netzwerk-Treffen (26. März)
3. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen
- (5) Forum (28. März)
14. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (5. Februar)
Photovoltaik-Anlagen: Risiken durch Kostendruck
- (2) Fachforum (28. März)
Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K01/14 (12. März)
Gesundes Bauen und Sanieren
- (2) Seminar Baurecht after work R01/14 (13. März)
VOB/B-Paukkurs
- (3) Lehrgang L01/14 (18. + 19. März)
Fachkraft für Dicht- und Dämmarbeiten im Ausbau
- (4) Praxisseminar P01/14 (20. März)
Wärmedämm-Verbundsysteme
- (5) Praxisseminar P02/14 (25. März)
Energetische Dachsanierung
- (6) Praxisseminar P03/14 (27. März)
Dachinstallation von Solaranlagen
- (7) Seminar Baurecht after work R02/14 (27. März)
Die neue EnEV 2014 - Änderungen aus juristischer und technischer Sicht

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (3. Februar)
Immobilienkauf, -verkauf und -vermietung: Tipps von der Expertin
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (4. Februar)
Das Plus-Energie-Haus
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (5. Februar)
Energieeffizientes Modernisieren
- (4) Infoabend (6. Februar)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (5) Infoabend (10. Februar)
Der richtige Umgang mit künstlichem Licht in Wohnräumen
- (6) Infoabend Mieterverein München e.V. (11. Februar)
Wohnungsmängel und Mietminderung
- (7) Infoabend (12. Februar)
**Das Passivhaus:
Bauphysikalische Prinzipien, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten**
- (8) Infoabend (13. Februar)
Der hydraulische Abgleich: Optimierung von Heizungs- und Warmwassersystemen
- (9) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (17. Februar)
Optimale Fördermittelkombination für energetische Sanierungen

- (10) Infoabend (18. Februar)
Energetische Gebäudesanierung - Erfahrungen aus der Praxis
- (11) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (19. Februar)
Stromspeichersysteme für den Eigenverbrauch
- (12) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (20. Februar)
Die Solarisierung von Altbauten – wie viel Heizwärme kann von der Sonne gedeckt werden?
- (13) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (24. Februar)
Gemeinschaftliche Wohnprojekte – Rechtsformen und Finanzierung
- (14) Infoabend (25. Februar)
Wohnungslüftung: Wann und wie oft muss gelüftet werden?
- (15) Infoabend (26. Februar)
Die häufigsten Fallen beim Immobilienerwerb (Neubau/Altbau)

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Sensibilisierungsworkshop: (5. Februar)
Beratung zu Potenzialen von Elektromobilität
- (2) Fachsymposium industrieBAU (25. Februar)
Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit: Temperierte Betonböden in Industriehallen

A. Allgemeine Hinweise

(1) Neu: Liste förderfähiger automatisierter Systeme zum hydraulischen Abgleich

Auf der Homepage vom Bauzentrum München steht eine neue Liste zum Download bereit von [förderfähigen automatisierten Systemen zum hydraulischen Abgleich](#).im Förderprogramm Energieeinsparung (FES) der Landeshauptstadt München

In die Liste können Systeme aufgenommen werden, deren Ergebnisse mindestens der Qualität der in den [Förder-Richtlinien](#) definierten Anforderungen für die Umsetzung des hydraulischen Abgleichs entsprechen. Voraussetzung für Aufnahme in die Liste ist außerdem, dass die vom System errechneten Werte bzw. die zugrunde liegenden Annahmen bei der Ausgabe der Ergebnisse transparent dargestellt werden und nachvollziehbar sind.

Anbieterinnen und Anbieter, deren Produkte noch nicht enthalten sind, können zur Aufnahme ihrer Produkte in diese Liste mit dem Bauzentrum München Kontakt aufnehmen: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Liste förderfähiger automatisierter Systeme zum hydraulischen Abgleich](#)

(2) Neues Projekt an der Donau-Universität Krems: Betonkeller thermisch aktiviert

Projektziel ist die Nutzung des Kellers aus thermisch aktivierten Beton-Fertigteilen für den effizienten und ressourcenschonenden Energiehaushalt eines Gebäudes. Die Potenziale aktiver

Bewirtschaftung der Speichermassen von Betonbauteilen zur Steigerung von Energieeffizienz und Wohnbehaglichkeit werden erforscht.

Zwei unterschiedliche Musterkeller stehen für Langzeitmessungen und begleitende Modellrechnungen zur Verfügung. Aufgrund der Ergebnisse wird es möglich sein, den Keller und das umgebende Erdreich aktiv zur Kühlung und Heizung zu nutzen. Dazu werden Optimierungsmöglichkeiten untersucht und getestet. Abschließend werden allgemeine Regeln für die Dimensionierung und den Betrieb thermisch aktivierter Fertigteil-Betonbauteile in kleinvolumigen Gebäuden bis hin zum Niedrigstenergiewohnhaus erarbeitet. Der erwartete Projektnutzen entsteht durch die Optimierung der energetischen Nutzung von Fertigteil-Betonkellern für das gesamte Wohngebäude und die Verbesserung der Gebäudeperformance hinsichtlich des gesamten Lebenszyklus.

<http://www.donau-uni.ac.at/de/departement/bauenumwelt/forschung/projekte/id/19890/index.php>

B. Aktuelle Downloads:

(1) **Programm-Broschüre Seminare 2014**

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) **Informations- und Diskussionsveranstaltung** **Energetische Sanierung von Wohngebäuden**

Termin: **Donnerstag, 13. Februar 2014, 19 Uhr**

Ort: **Albert-Lempp-Saal der Kreuzkirche, Hiltenspergerstr. 55**

Veranstalter: **Stadtbezirk 4 Schwabing-West**

Moderation: **Ursula Ammermann**, citycom-münchen

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Podiumsdiskussion zu Beginn mit:

- **Roland Gräbel** (Leiter Bauzentrum München)
- **Hans-Otto Kraus** (Geschäftsführer der GWG)
- **Beatrix Zurek** (Vorsitzende des Mietervereins München)
- **Albrecht Schmidt** (stv. Vorsitzender des Münchner Mieterbeirats)

Themen werden u.a. sein:

- 20 Prozent Einsparungsziel beim Wärmeenergiebedarf bis 2020

- Umlegung der Sanierungskosten auf die Mieterinnen und Mieter
- Anreize für die Hauseigentümer bei der energetischen Sanierung
- Mögliche Alternativen bei der Finanzierung der energetischen Sanierung
- Kooperative Wege und Konsensverfahren zwischen Vermieterin, Vermieter und Mieterin, Mieter

Im Anschluss Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern:
Fragen und Antworten, Erfahrungen, Chancen und Risiken aus Sicht des Publikums

**(2) Bauzentrum München: Infostand, Vorträge und Beratung
„energie•punkt“ auf der Internationalen Handwerksmesse**

Termin: **12. bis 18. März 2014, 9.30 bis 18.00 Uhr**

Ort: **Neue Messe München, Halle C2, Stand 103**

Eintritt IHM: **ab 11,00 Euro**

www.ihm.de/besucher/highlights/energiepunkt

Der neue Trend: Mit effizienter Heizung und Solaranlagen unabhängig werden und den eigenen Strom selbst vermarkten. Die Internationalen Handwerksmesse (12. bis 18. März) greift die dazu gehörenden Themen auf. Deshalb organisiert das Bauzentrum München auf der Sonderfläche energie•punkt in der Halle C2 (Stand 103) wieder ein umfangreiches Vortragsprogramm unter anderem zum energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie zum Energiesparen im Haushalt. Die thematischen Vorträge finden täglich ab 11 Uhr im stündlichen Rhythmus statt. Im Anschluss stehen die Beraterinnen und Berater vom Bauzentrum München am Infopoint (direkt neben dem Forum) den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort.

[Vortragsprogramm \(pdf\)](#)

**(3) Workshop
Contracting mit KWK in der Wohnungswirtschaft**

Neue rechtliche Rahmenbedingungen und deren Umsetzung

- Vorgaben der neuen Wärmelieferverordnung
- Anwendungshilfen und Praxisfragen
- Hinweise zu steuerrechtlichen Fragen
- Eigenerzeugung und Stromlieferung an Mieter innen und Mieter

Termin: **Mittwoch, 12. März 2014, 8.30 - 16.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **B.KWK Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e. V.**

in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

Kosten: **550 Euro** zzgl. MwSt.
450 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder des B.KWK und des VfW
350 Euro zzgl. MwSt. für Wohnungsunternehmen und Hausverwaltungen

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#) - Anmeldeschluss: 26. Februar 2014

Der Workshop zeigt auf, welche rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Umstellung auf eine gewerbliche Wärmelieferung zu beachten sind und wie diese in die Praxis umgesetzt werden können. Besondere Beachtung finden dabei erste Erfahrungen mit der Umsetzung der WärmeLV sowie die Möglichkeiten einer Stromlieferung an Mieterinnen und Mieter. Vertiefend behandelt wird die Vermarktung des selbst erzeugten Stromes an die Bewohnerinnen und Bewohner beziehungsweise Mieterinnen und Mieter des Gebäudes. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Behandlung wichtiger steuerrechtlicher Fragen.

(4) **Netzwerk-Treffen**

3. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen

Termin: **Mittwoch, 26. März 2014, 9.30 - 16.30 Uhr**

Ort: **Bayerisches Landesamt für Umwelt,**
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg

Veranstalter: **Bayerisches Landesamt für Umwelt**
in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

Eintritt frei! - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - Anmeldung erbeten bis 1. März

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Link zur Online-Anmeldung](#)

Das „Bayerische Radon-Netzwerk“ befasst sich mit dem Thema „Radon in Gebäuden“. Es wurde 2012 unter der Leitung des LfU in Kooperation mit dem Bauzentrum München gegründet. Ziel ist es neben diversen Entscheidungsträgern, Interessensvertretern, Fachleuten aus der Baubranche und potenziellen Kooperationspartnern auch möglichst viele interessierte Privatpersonen miteinander zu vernetzen.

Folgende weitere Ziele werden verfolgt:

- Förderung des fachlichen Austausches
- Austausch über Dienstleistungen und Produkte
- Förderung des Angebots von fundiertem Fachwissen und Dienstleistungen
- Förderung der Entwicklung von transparenten Auftragsinhalten
- Vernetzung von Kooperationspartnerinnen und -partnern
- Vermittlung und Förderung von Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen zum Thema „Radon in Innenräumen“

Die Netzwerk-Treffen richten sich an die Mitglieder des Bayerischen Radon-Netzwerks sowie potenzielle Interessentinnen und Interessenten. Ausgewählte Vorträge werden diesmal durch Workshops zu verschiedenen Themengebieten ergänzt. Die Workshops sowie die verlängerte Mittagspause sollen vor allem zum fachlichen Austausch anregen. Weitere Treffen werden zukünftig in halbjährlichen Intervallen stattfinden.

Hinweis:

Sollten Sie daran interessiert sein, während der Veranstaltung Ihre Produkte / Dienstleistungen aus dem Bereich Radonmessung, Radonschutz etc. im Rahmen einer Ausstellung im Foyer kostenfrei zu präsentieren, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an radon-netzwerk@lfu.bayern.de bis zum 01.03.2014 mit.

(5) Forum

14. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung

Termin: **Freitag, 28. März 2014, 9.30 bis 13.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: DCI-Seminar GmbH

in Kooperation mit:

- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.
- Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. BDK
- Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. DIAA
- Bauzentrum München

Kosten: **70,- Euro** (zzgl. MwSt.) für Mitglieder
100,- Euro (zzgl. MwSt.) für Nichtmitglieder

[Programm und Anmeldung](#)

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Fachforum

Photovoltaik-Anlagen: Risiken durch Kostendruck

Effekte von Dumpingpreisen und Zeitdruck

Termin: **Mittwoch, 5. Februar 2014, 9 - 12.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer und Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Für diese Veranstaltung wurde die Anerkennung von Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste beantragt.

Fast jede dritte vom TÜV Rheinland geprüfte PV-Großanlage weist Sicherheitsmängel auf, zu kleinen Anlagen gibt es bisher noch keine statistischen Zahlen. Willi Vaaßen, Geschäftsfeldleiter Solarenergie bei TÜV Rheinland meint dazu: „Bei der Planung und Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen gibt es einen dringenden Bedarf, die Qualität projektbegleitend zu verbessern“.

Der Preis für PV-Anlagen ist in den vergangenen Jahren dramatisch gefallen: Der durchschnittliche Endkundenpreis für fertig installierte Aufdach-Anlagen, ist seit 2006 um ca. 66 Prozent günstiger geworden. Die Kundinnen und Kunden können sich einerseits über den Preisverfall freuen, durch den sich ihre anfängliche Investition verringert. Ob andererseits billigere Anlagen aber auch wirklich preiswerter sind, zeigt sich jedoch erst im Betrieb. Mängel bei Qualität und Zuverlässigkeit ziehen unweigerlich höhere Betriebs- und Instandhaltungskosten nach sich.

Der Preisdruck führt beispielsweise dazu, dass Herstellerfirmen und Installationsbetriebe für ihre Produkte kostengünstigere Materialien einsetzen, die Qualitätsprüfungen reduzieren und unter Umständen auf Sicherheits- und Schutzvorrichtungen verzichten. Seit 2013 sollen Strafzölle auf Dumpingpreise chinesischer Modulherstellerfirmen bei EU-Importen die europäischen Qualitäts- und Sicherheitsstandards schützen.

Praxiserfahrene Referenten informieren bei diesem Fachforum umfassend über den aktuellen Stand der Regeln bezüglich Planung, Installation und Wartung von Photovoltaik-Anlagen.

Programm:

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Status quo der Qualität von PV-Modulen und Anlagen**

Willi Vaaßen, Dipl.-Ing., Geschäftsfeldleiter und Prokurist,
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH

- 9:40 **Qualität statt Quantität:**
Von der Modulherstellung bis zur schlüsselfertigen Anlage
Willi Bihler, Solarzentrum Allgäu GmbH & Co. KG
- 10:10 **Qualität aus China?**
N.N.
- 10:40 Pause
- 11:10 **Gefahrenabwehr bei der Montage von PV-Anlagen**
Reinhard Amler, Dipl.Ing.Univ., Leiter Prävention Region Südwestbayern,
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
- 11:40 **Lernen aus typischen Mängeln bei PV-Anlagen**
Jochen Kirch, Dipl.-Ing. (FH), Sachverständiger Photovoltaik
- 12:10 Fragen, Diskussion
- 12:30 Ende der Veranstaltung
-

(2) Fachforum

Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Aufgaben für Bauherren und Planerinnen, Planer

Termin: **Freitag, 28. März 2014, 14.00 - 16.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Friedrich Hornik**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Verantwortung der Bauherren für die Arbeitssicherheit auf der Baustelle ist erheblich. Für den Arbeitsschutz im Baustellenbetrieb ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erfor-

derlich. Der Bauherr wird durch die Beauftragung einer Koordinatorin, eines Koordinators nicht von seiner Verantwortung entbunden. Insbesondere muss auch die Qualifikation der beauftragten Person überprüft werden.

Die Baustellenverordnung (BaustellV von 1998) beschreibt die Aufgaben der Koordinatorin, des Koordinators nach BaustellV in der Planungsphase und der Bauphase. Bei der Planung der Ausführung und insbesondere bei der Einteilung der Arbeiten und der Bemessung der Ausführungszeiten hat der Bauherr dafür zu sorgen, dass die allgemeinen Grundsätze des Arbeitsschutzgesetzes berücksichtigt werden.

Mit der sogenannten „Unterlage“ schafft die Koordinatorin, der Koordinator eine Voraussetzung für die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der späteren Arbeiten (Wartung und Instandsetzung) und damit auch für eine langfristig wirtschaftliche Nutzung der baulichen Anlage.

Aus der präventiven Arbeit der Koordinatorin, des Koordinators für den Arbeitsschutz im Baustellenbetrieb und den späteren Arbeiten können sich Einsparungen bei den Baukosten ergeben, die das Honorar für die Koordination nach Baustellenverordnung bei Weitem wettmachen.

Dieses Fachforum wird durchgeführt in Kooperation mit:

- Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.
- Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. – BDK
- Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. – DIAA

Hinweis:

Von 9-13 Uhr findet vorab das kostenpflichtige „14. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung“ statt (Infos: <http://diaa-akademie.de/f89/>) - siehe auch Punkt C.4

Programm:

- 13.45 Begrüßungskaffee
- 14.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 14.10 **Maßnahmen die vom Bauherren zu treffen sind** (nach §4 BaustellV Beauftragung)
Sebastian Büchner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- 14.40 **Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage gemäß RAB 32**
(z.B. Sicherheitsgitter, Gerüstbefestigungen)
Angelika Baur, Dipl.-Ing. (FH)
- 15.10 **Brandschutz für den Neubau und den Baustellenbetrieb**
Stefan Deschermeier, Dipl.-Ing. (FH)
- 15.40 **Kosten und Nutzen bei Beauftragung einer Koordinatorin, eines Koordinators**
Friedrich Hornik, Dipl.-Ing. (FH)

16:10 Fragen und Abschlussdiskussion

16:30 Ende der Veranstaltung

E. Seminare vom Bauzentrum München:

(1) **Kompaktseminar K01/14**

Gesundes Bauen und Sanieren

Qualität schafft Wohngesundheit und Innenraumhygiene

Termin: **Mittwoch, 12. März 2014, 9 – 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (5 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referentin

Mona Sandner-Abboud, Regionalberaterin, Sentinel Haus Institut (SHI)

Das Sentinel Haus Institut versteht sich als Bindeglied zwischen Hersteller/-innen, Handwerk, Handel und Nutzern/-innen, es forscht, berät und qualifiziert alle Akteure/-innen am Bau zur Erstellung von Gebäuden mit höchsten gesundheitlichen Ansprüchen.

Thema

Das Seminar vermittelt eine erste Entscheidungsgrundlage zur Integration der Innenraumhygiene in den Planungs- und Bauablauf. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die rechtliche Relevanz und die Fragen der Haftungsketten am Bau zu erhalten und Ansatzpunkte für mögliche Lösungen in der Praxis zu erarbeiten.

Inhalt Kompaktseminar

- Grundlagen und Bedeutung der Wohngesundheit und Innenraumhygiene
- Entstehung von Schadstoffen, Emissionen und Gerüchen
- Rechtliche Vorgaben, Normen und Richtlinien
- Risiken für Planer/-in, Investor/-in, Handwerker/-in und Bauunternehmen
- Berücksichtigung der Innenraumhygiene in Ausschreibungen und Vertragsverhältnissen
- Maßnahmen zur Vorbeugung von Baumängeln

- Generelle und gewerkespezifische Tätigkeiten und Maßnahmen für die Grundlage eines gesunden Innenraumklimas
- Die richtige Vorgehensweise zu einer planbaren und überprüfbaren guten Innenraumluftqualität

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Handwerksbetriebe, Bauunternehmen und Bausachverständige, Bauherren

Zusätzliche SHI-Weiterbildung mit Zertifikat

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit direkt im Anschluss eine zweistündige Weiterbildung zum Thema „Vermarktung“ und „Listung im Fachkräfteverzeichnis“ zu besuchen. Das Sentinel Haus Institut stellt nach Besuch beider Teile ein zwei Jahre gültiges Zertifikat zur zertifizierten Fachkraft für gesundes Bauen und Sanieren aus.

Inhalt Weiterbildung

- Wissen über Kaufinteressen verschiedener Bedarfsgruppen
- Chancen für Marketing und Vertrieb
- Zertifizierung zur Fachkraft für gesundes Bauen und Sanieren
- Listung im Sentinel Fachkräfteverzeichnis mit Zugriff auf emissionsoptimierte Baustoffe

Weitere Informationen und Anmeldung:

Sentinel Haus Institut
Marc Schuh
Tel: 0761/59048176
schuh@sentinel-haus.eu.

Gebühr SHI-Weiterbildung (inkl. Zertifikat und Zugang zum online Portal): **150,- €**
Die Anmeldung zur Weiterbildung kann auch vor Ort erfolgen!

(2) Seminar Baurecht after work R01/14

VOB/B-Paukkurs

Das wichtigste in der VOB/B in 3 Stunden

Termin: **Donnerstag, 13. März 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar wurde die Anerkennung von Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste beantragt.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V.; Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

Die VOB/B ist nach wie vor mit Abstand die wichtigste Vertragsgrundlage am Bau. Jede/r in irgendeiner Form an einem Bauvorhaben Beteiligte/r muss deshalb von dem wesentlichen Inhalt der VOB/B und insbesondere den hier enthaltenen Abweichungen vom gesetzlichen Werkvertrag Kenntnis haben.

Inhalt

Alle Paragraphen der VOB/B (von § 1 bis § 18) werden im Einzelnen durchgenommen. Das Seminar ist sowohl zum Einstieg in die VOB/B als auch zur Auffrischung eines bereits vorhandenen VOB/B-Wissens geeignet. Dieser Paukkurs unterscheidet sich sehr wesentlich von anderen Seminaren, da die Kenntnisse „eingepackt“ werden. Einzelne Themenbereiche werden nicht schulmäßig erläutert, sondern zum Mitschreiben abdiktiert. Insoweit können aufgrund des enormen Zeitdrucks Einzelfragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur in den Pausen bzw. nach der Veranstaltung beantwortet werden.

Zielgruppe

Der VOB/B-Paukkurs wendet sich an alle in der Bauwirtschaft, die in irgendeiner Form mit der VOB/B zu tun haben, bzw. einen Bauvertrag auf der Grundlage der VOB/B schließen wollen bzw. geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(3) Lehrgang L01/14

Fachkraft für Dicht- und Dämmarbeiten im Ausbau

Zertifizierungslehrgang mit Prüfung

Termin: **Dienstag, 18. März 2014, 9 - 17 Uhr und
Mittwoch, 19. März 2014, 9 - 17 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V. (FLIB)** und
Knauf Insulation GmbH,
in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik und dem
Bauzentrum München

Gebühr **390,- Euro** zzgl. MwSt.(inkl. Verpflegung)

Anmeldung und weitere Informationen

Martina Andorfer, Knauf Insulation GmbH, Heraklithstraße 8, 84359 Simbach am Inn,
Telefon +49 8571 40-265, Telefax +49 8571 40-261, martina.andorfer@knaufinsulation.com

Fortbildungspunkte

Für dieses Seminar werden **16 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referenten

Torsten Blume, Regionalleiter Technik, Hochbau, Knauf Insulation GmbH
Alfred Poppel, Baumeister
Stephan Schlitzberger, Dipl.-Ing., Universität Kassel, Fachgebiet Bauphysik

Thema

Obwohl die Effizienz von Dichten und Dämmen direkt voneinander abhängen, handelt es sich in der Baupraxis meist um gewerkeübergreifende Aufgaben – verbunden mit allen Risiken, die eine solche Aufteilung mit sich bringt. Wichtig ist die bauphysikalisch exakt abgestimmte und sorgfältig ausgeführte Luftdichtung. Dabei können schon kleine Fehler erhebliche Energieverluste oder gar Bauschäden verursachen. Die ausführenden Firmen sehen sich Reklamationen, aufwändigen Nacharbeiten und Schadenersatzforderungen gegenüber.

Ziel

- Fachgerechte Ausführung von Dicht- und Dämmarbeiten
- Richtige betriebsinterne Abnahmekontrolle
- Bauphysikalische Abstimmung und Ausführung der Luftdichtheit

Inhalt

- Bauphysikalische Grundlagen
- Bauphysikalische Betrachtung von komplexen Baukonstruktionen
- Anwendungsgebiete von Dämmstoffen
- Luftdichte Bauausführung:
 - Aktuelle Verordnungen
 - Technisches Regelwerk
 - Schwachstellenanalyse (mit modernen Diagnosetechniken)
 - Detaillösungen und praktische Ausführungsübungen
- Prüfung [Theorie]: Schriftliche Überprüfung des Lernerfolges
- Prüfung (Praxis): Selbständiges Abdichten von komplexen Bauteildurchdringungen

Zielgruppe

Trockenbauer/-innen, Dachdecker/-innen, Schreiner/-innen und Zimmerleute mit einschlägiger Berufserfahrung

(4) Praxisseminar P01/14

Wärmedämm-Verbundsysteme

Termin: **Donnerstag, 20. März 2014, 10 - 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

In diesem Praxisseminar werden unterschiedliche Wärmedämm-Verbundsysteme vorgestellt und deren regelkonforme Verarbeitung aufgezeigt.

Besondere Aufgabenstellungen

- Erklärung der Zulassung für ein WDVS, FU-Erklärung
- Brandschutz-Anforderungen
- Mikrobieller Befall von Fassaden, Ursachen und deren Vermeidung
- Spechtschäden und deren Vermeidung
- Die häufigsten Schadensursachen bei WDVS
- Beurteilung der vorhandenen Oberflächen

Übungen am Praxis-Modell

- Richtige Verklebung von Dämmplatten
- Regelkonforme Verdübelung
- Putzaufbau, Farbbeschichtungen

- Einbau von Brandschutzbarrieren
- Fensterbankanschlüsse, Laibungsdämmung
- Anschluss im Boden- und Sockelbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Anschluss an Attika und Dach

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, und Bausachverständige

(5) Praxisseminar P02/14

Energetische Dachsanierung

Termin: **Dienstag, 25. März 2014, 10 - 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar werden 4 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.**

Referent

Gerhard Adam, Zimmermeister, Dachdeckermeister

Sachverständiger für energetische Gebäudesanierung, Berater im Bauzentrum München
Mehr als 25 Jahre praktische Erfahrung im Bereich Dachgeschoss-Ausbau, Haus-Aufstockungen und Anbau von Gebäuden.

Thema

Dichtheit, Dämmung und sommerlicher Wärmeschutz sind die wesentlichen Funktionen eines Daches. Diese Aufgaben muss es bei jedem Wetter mit Wind, Regen und Temperaturschwankungen dauerhaft erfüllen. Nur dann kann eine geplante Wohnraumerweiterung (Ausbau, Aufstockung etc.) auch ihre Rendite abwerfen. Besonders diffizil ist dabei immer die Erfassung des Bestandes und der Vorgeschichte des Daches.

Besondere Aufgabenstellungen

- Minimierung von Wärmebrücken und Energieverlusten

- Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung
- Entscheidung über den Verbleib vorhandener Bauteile und Materialien

Übungen am Praxis-Modell

- Die Installations-Ebene an der Dachschräge
- Einbauten in bestehende Dachkonstruktionen wie Gauben und Dachterrassen
- Besonderheiten der Bau- und Dämmstoffe
- Zwischensparren- oder Aufsparren-Dämmung oder deren Kombination
- Dampf-Sperre, Dampf-Bremse, Klimamembrane
- Umgang mit vorhandener Dachpappe unter den Dachziegeln

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

(6) **Praxisseminar P03/14** **Dachinstallation von Solaranlagen**

Termin: **Donnerstag, 27. März 2014, 10 – 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar wird 1 Unterrichtseinheit gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.**

Referent

Jürgen Hinz, Dachdeckermeister,

Vorstand und Lehrlingswart der Dachdecker-Innung München-Oberbayern; Inhaber der Dachtechnik Hinz KG, spezialisiert auf Dach-,Wand und Abdichtungstechnik, Photovoltaikanlagen und Solarthermieanlagen

Thema

Im Rahmen der Energiewende bekommt die solare Nutzung der Dächer eine neue Bedeutung. Montagefehler beim Bau einer Solaranlage auf dem Dach, z.B. die fehlerhafte Montage von

Dachhaken, die zu Ziegelbrüchen führen kann oder die falsche Verlegung von Stromleitungen mit der Gefahr von aufliegenden und scheuernden Kabeln, sind in der Praxis aber leider keine Seltenheit. Bei der Planung und Ausführung von Solaranlagen sind Normen und Fachregeln einzuhalten.

Besondere Aufgabenstellungen

- Datenaufnahme bei Neubau und Bestand
- Abnahme der Anlage
- Dokumentation und Wartung/Inspektion

Übungen am Praxis-Modell

- Fachgerechte Montage bei Flach- und Steildach gemäß Eurocode 1 und Fachregeln
- Befestigung der Module / Kollektoren
- Kabelverlegung
- Maßnahmen für Brandschutz und Blitzschutz
- AC-seitige Installation

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Solaranlagenbau, Zimmerei), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

(7) Seminar Baurecht after work R02/14

Die neue EnEV 2014 - Änderungen aus juristischer und technischer Sicht

Termin: **Donnerstag, 27. März 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar wurde die Anerkennung von Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste beantragt.

Referenten

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner

Manfred Anton Giglinger,

Sachverständiger für Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene VDI 6023

Thema

Am 21.11.2013 wurde die Energieeinsparverordnung 2014 im Bundesgesetzblatt verkündet und tritt somit im Mai 2014 in Kraft. Die EnEV 2014 beinhaltet mehrere Änderungen in Bezug auf die Bedeutung des Energieausweises, der Energieeffizienz von Neubauten und bei älteren Heizkesseln.

Inhalt

- Die neuen Anforderungen der EnEV 2014
- Die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Vorschriften der EnEV 2014, die Ordnungswidrigkeiten, Inkrafttreten und Übergangsvorschriften
- Pflichtangaben in Immobilienanzeigen
- Registriernummern und Stichprobenkontrollen für Energieausweise
- Übergangsvorschrift über die vorläufige Wahrnehmung von Vollzugsaufgaben der Länder durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt, Berlin).

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die Gebäude neu errichten oder sanieren, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige, Energieberater/-innen und Studierende.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Programm-Flyer Infoabende Januar - April 2014 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Immobilienkauf, -verkauf und -vermietung: Tipps von der Expertin

Termin: **Montag, 3. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Beim Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie sind jeweils unterschiedliche Punkte zu beachten, die aber viel Geld wert sein können. So ist beim Kauf einer Wohnung auch der Gesamtzustand der Immobilie zu beachten, der z.B. durch Architektinnen, Architekten oder Bau-

sachverständige festgestellt werden kann. Beim Verkauf sollte es selbstverständlich sein, den Schlüssel erst nach Eingang des Kaufpreises abzugeben.

(2) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**
Das Plus-Energie-Haus

Termin: **Dienstag, 4. Februar 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Plus-Energie-Haus erzeugt zum Beispiel durch Einsatz verschiedener regenerativer Energiequellen im und am Gebäude mehr Energie, als es in Form von Elektrizität und Brennstoffen wie Erdöl oder Erdgas bezieht. Es ist also sozusagen ein Kleinkraftwerk. Der Vortrag zeigt sowohl Beispiele für neuerrichtete als auch für sanierte Gebäude, die den Standard „Effizienzhaus Plus“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erfüllen. Im Vortrag wird außerdem auf den Kostenrahmen von Plus-Energie-Häusern, ihre bisherige Verbreitung und ihre Marktchancen eingegangen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de
www.dgs-sektion-muenchen.de

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**
Energieeffizientes Modernisieren

Termin: **Mittwoch, 5. Februar 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Pasing, Bäckerstr. 14

Referent: **Michael Eckert**, Dipl.-Ing., Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Neubauten mit minimalem Energieverbrauch sind heute als "Stand der Technik" eingeführt und problemlos zu realisieren. Plus-Energie-Häuser, die mehr Energie erzeugen als verbrauchen, sind keine Illusion. Die Herausforderungen des energiesparenden Bauens liegen aller-

dings im Bestand. Die schlechte energetische Qualität eines Gebäudes alleine ist kein Grund für einen Abriss. Der Vortrag zeigt die Möglichkeiten energetischer Sanierungen ebenso wie die Grenzen. Details möglicher Ausführungen werden anhand ausgeführter Beispiele erläutert, vorhandene Förderprogramme vorgestellt.

Nach dem Vortrag besteht nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS die Möglichkeit zu einer kostenfreien, individuellen Kurzberatung. Die Anmeldung ist unter Angabe der Kursnummer (FW 4214 Y) zu den normalen Bedingungen der MVHS online unter www.mvhs.de, persönlich an allen Anmeldestellen der MVHS, telefonisch unter 089 / 4 80 06-62 39 (Zentrale) oder 089 / 83 53 53 (Stadtbereich West) oder schriftlich mit Anmeldeformular an Münchner Volkshochschule GmbH, Anmeldung, Postfach 80 11 64, 81611 München bzw. Stadtbereich West, Bäckerstraße 14, 81241 München möglich. Das Anmeldeformular ist zum Heraustrennen im Gesamtprogramm, bei den Anmeldestellen und in den MVHS-Programmbroschüren oder als Download unter www.mvhs.de/Schriftlich_anmelden—5643.htm erhältlich.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(4) Infoabend

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Donnerstag, 6. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing. und Sachverständige in der Wasserwirtschaft
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Für den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundsätzlich die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer verantwortlich. Entwässerungsanlagen sind die häusliche Abwasserkanalisation und die Regenwasserableitung. Abwasserkanäle und Schächte müssen per Gesetz dicht sein, denn anderenfalls kann das Grundwasser oder der Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringen. Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen den Nachweis auf Dichtigkeit zu führen und schriftlich zu belegen. Bei undichten Kanälen und eventuell nötigen aufwändigen Sanierungsmaßnahmen kann sich ein genauer Blick auf die Gesamtsituation lohnen. Für die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen gegebenenfalls neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Der Vortrag stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(5) **Infoabend**

Der richtige Umgang mit künstlichem Licht in Wohnräumen

Termin: **Montag, 10. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Monika Kröner**, Dipl.-Ing. (FH), Lichtplanerin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Seit dem Glühlampenausstieg der EU und der Bundesregierung sind viele Verbraucherinnen und Verbraucher auf der Suche nach dem „richtigen“ Ersatzprodukt. Auf was sollte man achten und wo sind die Unterschiede bei modernen Lichtquellen im Vergleich zur herkömmlichen Glühlampe?

(6) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Wohnungsmängel und Mietminderung

Termin: **Dienstag, 11. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Lärm durch die Nachbarschaft, Probleme mit der Heizung oder der Warmwasserversorgung, Schimmel oder gar Umweltgifte in der Wohnung – all dies kann das Wohnen „zur Hölle“ machen. Welche Rechte hat die Mieterin, der Mieter, wann ist eine Mietminderung gerechtfertigt und in welcher Höhe, wie setzt die Mieterin, der Mieter Ansprüche auf Reparaturen oder auf Schadensbeseitigung durch, wann ist möglicherweise sogar eine Kündigung durch die Mieter/-innen gerechtfertigt und wer zahlt die dadurch entstehenden Kosten?

Diese Fragen beantwortet der Vortrag, geht auch auf die neue Rechtsprechung und die Änderungen durch das Mietrechtsänderungsgesetz 2013 ein und gibt praktische Tipps zur Umsetzung.

www.mieterverein-muenchen.de

(7) **Infoabend**

**Das Passivhaus:
Bauphysikalische Prinzipien, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten**

Termin: **Mittwoch, 12. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Martin Goldbrunner**, Architekt und zertifizierte Passivhausplaner,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Passivhaus oder noch mehr ein Plusenergiehaus ist die konsequente Umsetzung energetischer Prinzipien. Es nutzt die in seinem Inneren vorhandenen Energiequellen - zum Beispiel die Wärme vom Kochen oder die Körperwärme von Personen - und die einfallende Sonnenwärme. Die Heizung wird dadurch grundlegend vereinfacht. Außerdem wird der Wohnkomfort durch die erhöhten Oberflächentemperaturen der Außenwände wesentlich verbessert. Der Vortrag stellt anhand von gebauten Beispielen die bauphysikalischen Prinzipien, die Bauweisen sowie die Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten von Passivhäusern vor.

(8) **Infoabend**

Der hydraulische Abgleich: Optimierung von Heizungs- und Warmwassersystemen

Termin: **Donnerstag, 13. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Manfred Giglinger**, Sachverständiger Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Durch den gut ausgeführten hydraulischen Abgleich wird eine Heizungsanlage optimal für einen energieeffizienten und sparsamen Betrieb eingestellt. Eine Überhitzung der pumpennahen Räume und die Unterversorgung einzelner Räume wird verhindert und ein geräuschloser Betrieb der Heizungsanlage ermöglicht, weil die Thermostatventile keinen überschüssigen Druck abbauen müssen, was zu störendem Pfeifen und Fließgeräuschen führen kann. Bei Mehrfamilienhäusern gilt es außerdem die Hydraulik der Warmwasserzirkulation zu optimieren. Zum Einen soll jederzeit, auch an weit vom Heizraum entfernten Zapfstellen, schnell heißes Wasser fließen und zum Anderen müssen die hygienischen Bedingungen eingehalten werden. Diese Optimierung ist im rein auf die Erstellungskosten geprägten Alltag leider nicht üblich. Der Aufwand für die Optimierung der Heizungsanlage ist je nach den vorhandenen Bedingungen unterschiedlich: Manchmal genügt es, die vorhandenen Armaturen und Parameter richtig einzustellen. Bei älteren Anlagen müssen teilweise Strangarmaturen, Heizkörperventile

und Pumpen ersetzt werden. Entsprechend schwanken auch die Kosten. Die Optimierung der Hydraulik ist in jedem Fall eine sehr wirtschaftliche Maßnahme, die Kosten amortisieren sich in wenigen Jahren. Weil der Abgleich gute Kompetenzen in der Berechnung und in der Planung erfordert, kooperieren viele Heizungsbaufirmen auch mit Fachplanerinnen und Fachplanerinnen, -planern.

(9) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**
Optimale Fördermittelkombination für energetische Sanierungen

Termin: **Montag, 17. Februar 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin, #
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Neue Chancen für Bauherren bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung einer kostenintensiven energetischen Sanierung. Neben der Stadt München nehmen aber auch andere Mittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor. Der Vortrag bietet einen aktuellen Überblick über wichtige Neuerungen und die in München bestehenden Kombinationsmöglichkeiten von Fördergeldern. Er erläutert außerdem die technischen Anforderungen des "Münchner Qualitätsstandards 3.1.1", die für Anträge zum "Münchner Förderprogramm Energieeinsparung" einzuhalten sind.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(10) **Infoabend**
Energetische Gebäudesanierung - Erfahrungen aus der Praxis

Termin: **Dienstag, 18. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Zur Senkung der Heizkosten und zur Verbesserung der Wohnqualität werden überall Gebäude energetisch modernisiert. Leider gibt es mitunter schon wieder erneute „Sanierungsfälle an sanierten Gebäuden“. An den Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewerken entstehen die meisten Fehler; manchmal übernehmen Firmen Aufgaben, die nicht zu ihrem Berufsbild passen und für die keine ausreichende Erfahrung vorliegt. Der Vortrag sensibilisiert anhand von Bildern über Schäden und über ideale Lösungsvorschläge die Zuhörerinnen und Zuhörer dafür, welche Qualitätsmerkmale beim Sanieren und Modernisieren wichtig sind – denn billig ist nicht gleich preiswert!

(11) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**
Stromspeichersysteme für den Eigenverbrauch

Termin: **Mittwoch, 19. Februar 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin und Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Strompreis hat sich in den letzten zwölf Jahren mehr als verdoppelt und es ist abzusehen, dass er auch weiterhin steigen wird. Diesem Trend kann mit dem Eigenverbrauch von selbstproduziertem Strom entgegengewirkt werden. Eine möglichst hohe Eigenverbrauchsquote und damit ein Stück Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen ist mit gespeicherter Energie möglich. Erfahrungsberichte zeigen einen Deckungsgrad von ca. 30 Prozent des Stromverbrauches ohne Speicher und von ca. 50 bis 60 Prozent mit Speicher. Der Vortrag zeigt, welche Speichermöglichkeiten es gibt und wie sie funktionieren.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(12) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**
Die Solarisierung von Altbauten –
wie viel Heizwärme kann von der Sonne gedeckt werden?

Termin: **Donnerstag, 20. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Nutzung der solaren Strahlungsenergie zu Heizzwecken hat den Vorteil, dass keinerlei Brennstoffkosten anfallen. Leider jedoch scheint bei uns im Winter zur Heizperiode die Sonne nicht im erforderlichen Ausmaß, sodass die errechneten Einsparungen oft nicht zutreffen. Es gibt aber geschickte Wege der Sonnennutzung, vor allem durch Verwertung der sommerlichen, großen Solargewinne für den Winter, wie auch durch Kombination von Solaranlagen mit anderen natürlichen Wärmequellen. Ein Teil des in der Nutzungsdauer eingesparten Geldes für nicht benötigte Brennstoffe muss in die Anschaffung der modernen Solartechnik vorher investiert werden. Trotzdem bleibt ein Vorteil bestehen und ein Gewinn für Umwelt und Klimaschutz noch dazu.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(13) **Infoabend Urbanes Wohnen e.V.**

Gemeinschaftliche Wohnprojekte – Rechtsformen und Finanzierung

Termin: **Montag, 24. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Heike Skok**, Diplom-Soziologin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Menschen möchten gemeinsam mit Gleichgesinnten ihren Wohnbereich verbessern oder neu gestalten, eine Möglichkeit dafür sind gemeinschaftliche Wohnprojekte. Ein wichtiger Baustein bei der Konzeptentwicklung für ein Wohnprojekt ist die Wahl der passenden Rechtsform. Mögliche Modelle sind zum Beispiel die Wohnungseigentümergeinschaft und die Genossenschaft sowie Sonderformen im Rahmen einer GmbH oder eines Vereins. Der Vortrag erläutert darüber hinaus die Kosten- und Finanzierungsbestandteile eines Projekts, deren Auswirkungen auf die späteren Miet- und Nebenkosten und die Einsparmöglichkeiten, die sich durch eine gemeinsame Hausbewirtschaftung eröffnen.

www.urbanes-wohnen.de

(14) **Infoabend**

Wohnungslüftung: Wann und wie oft muss gelüftet werden?

Termin: **Dienstag, 25. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag erläutert das der jeweiligen Wohnung angepasste und notwendige Lüftungsverhalten. Vorgestellt werden auch verschiedene Arten von Lüftungsanlagen und -systemen, sowie deren hygienische und regelungstechnische Besonderheiten und ein Einblick in die Norm DIN 1946-6 gegeben. Diese Norm regelt die Belüftung von Wohngebäuden (Neubauten und Sanierungen) und setzt Grenzwerte sowie Berechnungsmethoden für den notwendigen Luftaustausch.

(15) **Infoabend**

Die häufigsten Fallen beim Immobilienerwerb (Neubau/Altbau)

Termin: **Mittwoch, 26. Februar 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und –betreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der sorgenfreie Weg in die eigenen vier Wände: Wie können raffinierte Verkaufsmethoden erkannt werden und wie kann man ihnen begegnen? Auf was sollte bei Besichtigungen geachtet werden? Welche möglichen Fallstricke lauern in der Vertragsgestaltung und wie sind erfolgreiche Preisverhandlungen zu führen?

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Sensibilisierungsworkshop**

Beratung zu Potenzialen von Elektromobilität

Termin: **Mittwoch, 5. Februar 2014 , 17 - 21 Uhr**

Ort: **Handwerkskammer für München und Oberbayern**,
Max-Joseph-Straße 4, 80098 München, Großer Sitzungssaal

Veranstalter: **Handwerkskammer für München und Oberbayern**

Eintritt frei! - Anmeldung erbeten bis 30. Januar

[Programm \(pdf\)](#)

Zur Anmeldung

Elektromobilität und stationäre Batteriespeicher erlauben es, Energiekosten zu verringern und unabhängiger zu werden. Mittel- bis langfristig eröffnen sich Potenziale für Handwerksbetriebe und ihre Kundinnen und Kunden.

Im geförderten Verbundprojekt "Smart Advisor" des Schaufensters Bayern- Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET wird dazu ein Weiterbildungskurs zum/zur „Berater/-in für Elektromobilität (HWK)“ entwickelt und pilothaft erprobt. In drei aufeinander folgenden Sensibilisierungsworkshops erhalten Sie Einblick in die Inhalte des modularen Kursprogramms. Durch Teilnahme an den Zertifikatskursen können Sie sich – im Rahmen des Förderprojektes kostenfrei – auf den Weg zum/zur „Berater/in für Elektromobilität (HWK)“ begeben.

(2) **Fachsymposium industrieBAU**

Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit: Temperierte Betonböden in Industriehallen

Termin: **Dienstag, 25. Februar 2014, 12.15 bis 16.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Fachzeitschrift "industrieBau"**
in Kooperation mit Unipor

Kosten: **98,- Euro** (zzgl. MwSt.)

Programm und Anmeldung

Drei namhafte Experten aus der Praxis referieren zu folgenden Themen:

- Energetische Anforderungen an Gebäude: EnEV 2014 und EEWärmeG
- Planung von Betonbodenplatten mit integrierten Flächenheizsystemen
- Ausführung von Industrieflächenheizungen und -kühlungen

Prof. Dr.-Ing. Clemens Felsmann, Technische Universität Dresden, Institut für Energietechnik, stellt beispielsweise die Novelle der Energieeinsparverordnung 2014 vor und referiert über die energetischen Nachweise mit DIN V 18599.

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.

- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an: newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München